



Kurze Stellungnahme zur Werkstattausbildung der Landwirte

Situation:

In der Kultur- und Schulausschuss-Sitzung des Kreistages vom 02.03.2015 wurden wir beauftragt, zu prüfen, ob die Ausbildung der Landwirte im praktischen Bereich auch ohne eigenständige Werkstattbereiche im 3. Bauabschnitt denkbar ist.

Grundlage der Überlegungen ist u.a. der Bildungsplan für die Ausbildung der Landwirte (KuU, Lehrplanreihe M, Nr. 57 v. 24.7.1998)

Hinweis 1: Für die Schuljahre 2015/2016 und 2016/2017 ergibt sich kein Handlungsbedarf, da in dieser Zeit noch die bestehenden Werkstätten genutzt werden.

Hinweis 2: ein Teil der praktischen Ausbildung findet im ersten Schuljahr auf Bauernhöfen statt (8h / Woche – 320h/Jahr – Fachlehrplan „Fachpraxis“).

Der Werkstattunterricht ist im Fachlehrplan „Praktische Fachkunde“ mit insgesamt 480h (12h/Woche) in der Grundstufe, sowie 120h (3h/Woche) in der Fachstufe I und II Unterricht enthalten – siehe dazu die Datei *PraktischeFachkunde.pdf* (Anlage).

Dabei sind 40h „Handlungsorientierte Themenbearbeitung“ (HOT) und 120h „Zeit für die Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung“ anteilig auf die Lehrplaneinheiten zu verteilen.

Nach Rücksprache mit dem Fachlehrer ergibt sich folgendes Bild:

Grundstufe:

Lehrplaneinheit (LPE)	Zeitrictwert	HOT/KA/Vertiefung	Summe/h	h/Woche	Bemerkung
1 - 3 Bodenuntersuchungen, Düngeruntersuchungen und Pflanzenkenntnis:	60h	30h	90h	2,25	Am BSZ Radolfzell möglich auch ohne sep. Werkstatt-räume, es werden allerdings Lagermöglich-keiten benötigt.
4 – 7 insgesamt :	260h	130h	390	9.75	
4 (Agrartechnik)	80h	40h	120	3	Diese LPE müsste z.B. an der Hohentwiel-Gewerbe-schule unterrichtet werden

5 - 7 (Metallbearbeitung, Schweißen und Holzbearbeitung)	180h	90h	270	6,75h	Arbeiten, die in einer entsprechen- den Werkstatt bei uns stattfinden müssen.
---	------	-----	-----	-------	--

Die Stunden der LPE 5 – 7 könnten **nach momentaner Auslastungsprognose der geplanten Metall- und Holzwerkstätten in den Räumen des BFZ Radolfzell stattfinden, vorausgesetzt, es gibt einen entsprechenden Raum für den Schweißunterricht.**

Fachstufe I und II:

Die 120 Std (3h Unterricht/Woche) sind zu ungefähr 2/3 (= 2h) dringend werkstattgebunden. Sollte keine entsprechende Werkstatt mit Ausstattung (Sägeräte usw.) vorhanden sein, so könnte man diese (was auch schon zum Teil geschieht) zum einen in Form einer Lernortkooperation (LOK) auf Bauernhöfen durchführen, und zum anderen (z.B. LPE 4 – Beleuchtungsanlage usw.) wieder in Singen durchführen.